



Abheben und
im Wunschberuf
landen

Klasse
9

Berufliche Orientierung in Schule

Wie Ihr Kind herausfindet, was es mal werden will.
Wie Schule dabei hilft.
Und was Sie tun können.

KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Solingen

Klingenstein Solingen

„KAoA“ - was ist das?

Was kommt nach der Schule? Welcher Beruf ist der Richtige für mein Kind? Braucht es dazu eine Ausbildung oder ein Studium? Die Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) unterstützt Jugendliche auf dem Weg der Beruflichen Orientierung und gibt Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte Tipps, wie Sie Ihr Kind dabei begleiten können. Ab Klasse 8 durchlaufen Schüler*innen zielgerichtete Maßnahmen, um eine Antwort auf die Frage nach dem Wunschberuf zu finden.



Start

ab Klasse 8

Begleitende Beratung

Persönliche Begleitung für Ihr Kind

Potenzialanalyse

Stärken und Interessen entdecken

Berufswahlpass

Wegweiser im Orientierungsprozess

Berufsfelderkundung

Berufe ausprobieren

ab Klasse 9

Betriebliches Praktikum

Den Berufsalltag kennenlernen

Praxiskurse & Langzeitpraktikum (optional)

Praxiserfahrungen vertiefen

Bewerbungsphase

Den nächsten Schritt gehen

ab Klasse 10

KAoA Kompakt (optional)

Crash-Kurs für Zugewanderte & Zugezogene

Anschlussvereinbarung

Den Karriereweg festlegen

Übergangsphase

To-Dos vor dem Berufseinstieg

Ziel

Berufseinstieg

Falls Sie merken, dass Ihr Kind nicht beim KAoA-Standardprogramm mitkommt, sprechen Sie die Lehrkräfte auf KAoA STAR an.



Betriebliches Praktikum

Ihr Kind lernt zwei bis drei Wochen lang den beruflichen Alltag in einem Unternehmen, einem Betrieb oder einer Einrichtung kennen.

To-Do für Eltern: Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem Praktikumsplatz, aber nehmen Sie ihm die Aufgabe nicht ab. Die Bewerbung ist ein gutes Training für später. Suchen Sie den Platz gemeinsam sorgsam aus, damit Ihr Kind Erfahrungen macht, die wirklich weiterhelfen.

Angebote finden Sie in unserem Buchungsportal.

Praxiskurse / Langzeitpraktikum (optional)

Bei Bedarf kann Ihr Kind seine praktischen Berufserfahrungen bei einem von Bildungsträgern angebotenen Kurs vertiefen. Alternativ kann die Mitarbeit in einem Betrieb ein- bis zweimal wöchentlich während des Schuljahrs hilfreich sein.

Tipp für Eltern: Informieren Sie sich bei den Lehrkräften, ob solch ein Zusatzangebot für Ihr Kind sinnvoll wäre.



Bewerbungsphase

Ihr Kind erstellt seine eigene Bewerbungsmappe und übt Vorstellungsgespräche zu führen. Die Bewerbungsphase für eine Ausbildung startet am Ende der Klasse 9 mit dem Erhalt des Versetzungszeugnisses.

To-Do für Eltern: Überlegen Sie mit Ihrem Kind, wie es nach der Schule weitergeht. Setzen Sie realistische Ziele. Stellen Sie gemeinsam Bewerbungsunterlagen zusammen, spielen Sie Vorstellungsgespräche durch und motivieren Sie Ihr Kind, falls es Rückschläge bei der Bewerbung gibt.

Tipp: Nehmen Sie Kontakt mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf.



Hier lohnt sich ein Zwischenstopp

Außerhalb der Schule finden Sie u. a. hier Beratung
und Infos zur Beruflichen Orientierung Ihres Kindes:



Persönliche Beratung

- [Berufsberatung der Agentur für Arbeit](#)
- [Berufsinformationszentrum \(BiZ\)](#)
- [Beratungskräfte des Jobcenters](#)

Stellenbörsen für Ausbildungsinteressierte

- [FORUM BERUF digital / Stadt Solingen](#)
- [AzubiWelt / App der Agentur für Arbeit](#)
- [Lehrstellenbörse / IHK](#)
- [Lehrstellenradar / App für Handwerksberufe](#)

Aktuelle Studienangebote

- [FORUM STUDIUM digital / Stadt Solingen](#)



Mehr zur Umsetzung von KAoA in Ihrer Stadt:

Kommunale Koordinierung
Übergang Schule-Beruf
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Team KAoA
(0212) 290 35-73 /-74 /-75
kaaa@solingen.de
kaaa.solingen.de



Beachten Sie auch den
Info-Flyer für Klasse 10 !

Text und Gestaltung: Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf c/o Wirtschaftsförderung
Wuppertal AöR. Bildnachweise: S.1) iStock.com/peshkov; S.4) iStock.com/golubovy

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

